

# Von HQ30 auf HQ100

## Kennzahlen zum neuen Hochwasserschutzsystem



### Planungsziele

- Erhöhung des Schutzgrads für bestehende Siedlungen, Gewerbegebiete und bedeutende Infrastruktureinrichtungen auf den Schutzgrad vor einem 100-jährlichen Hochwasser unter Beachtung der Wirtschaftlichkeit.
- Absenkung der Wasserspiegellagen bei einem 100-jährlichen Hochwasser, sodass bereits realisierte Hochwasserschutzmaßnahmen im Verfahrensgebiet nicht nachträglich angepasst werden müssen.
- Vermeidung einer erheblichen Erhöhung der Hochwasserrisiken sowohl für die Unterlieger als auch innerhalb des Verfahrensgebietes.

### Projektumfang

Insgesamt wurden und werden Deichneubau- beziehungsweise Deichausbaumaßnahmen auf einer Gesamtlänge von annähernd 157 Kilometern realisiert.

Im Rahmen der vorgezogenen Hochwasserschutzmaßnahmen wurden bereits mehrere dicht besiedelte Bereiche wie Straubing, Bogen, Deggendorf Stadt, Hofkirchen, Irlbach und Teile des Polders Steinkirchen mit neuen Hochwasserschutzanlagen vor einem 100-jährlichen Hochwasser der Donau ausgestattet. Diese Maßnahmen werden seit Herbst 2015 durch weitere vorgezogene Maßnahmen in Niederalteich, Thundorf/Aicha, Winzer, am Stögermühlbach sowie an der Hengersberger Ohe ergänzt.

### Projektkosten

Die Gesamtkosten für den Schutz vor einem 100-jährlichen Hochwasser liegen in der Strecke Straubing – Vilshofen bei 1,02 Milliarden Euro brutto. Darin sind auch die Kosten der vorgezogenen Hochwasserschutzmaßnahmen sowie die Planungskosten enthalten.